

Niederschrift  
über die 10. Sitzung des Landschaftsausschusses  
am 25.09.2015 in Köln, Landeshaus  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Boss, Frank

für Dr. Ammermann, Gert

Einmahl, Rolf

Henk-Hollstein, Anne

Natus-Can M.A., Astrid

Prof. Dr. Peters, Leo

Solf, Michael-Ezzo

Wörmann, Josef

**SPD**

Kösling, Klaus

Recki, Gerda

Prof. Dr. Rolle, Jürgen

Schmerbach, Cornelia

Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen

Vorsitzender

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Beck, Corinna

Bortlitz-Dickhoff, Johannes

**FDP**

Effertz, Lars Oliver

**Die Linke.**

Detjen, Ulrike

**Freie Wähler/Piraten**

Rehse, Henning

### **Von den Fraktionsgeschäftsstellen**

Böll, Thomas	SPD
Klemm, Ralf	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Runkler, Hans-Otto	FDP
Schulte, Felix	Die Linke.
Schmitz, Heinz	Freie Wähler/Deine Freunde

### **Verwaltung:**

LVR-Direktorin Lubek, Ulrike  
Erster Landesrat Limbach, Reiner  
LVR-Dezernentin Hötte, Renate  
LVR-Dezernent vom Scheidt, Frank  
LVR-Dezernent Bahr, Lorenz  
LVR-Dezernentin Prof. Dr. Faber, Angela  
LVR-Dezernent Lewandroski, Dirk  
LVR-Dezernentin Wenzel-Jankowski, Martina  
LVR-Dezernentin Karabaic, Milena

Althoff, Detlef, Leiter LVR-Fachbereich 24  
Bayer, Christine, Leiterin LVR-Fachbereich 03  
Eichhorn-Thiel, Barbara, Leiterin LVR-Fachbereich 06  
Herbst, Andre, LVR-Fachbereich 21  
Maaßen, Silke, persönliche Referentin Vors. LVERS  
Pleus, Alfred, LVR-Fachbereich 06 (Protokoll)  
Rafie, Tanaz, persönliche Referentin LD'in  
Tzschoppe, Jürgen, GPR

### **Gäste:**

Traeder, Thomas, AfD-Gruppe  
Wegener, Ralf, AfD-Gruppe

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

### Beratungsgrundlage

- |      |   |                        |
|------|---|------------------------|
| 1.   | Anerkennung der Tagesordnung  |                        |
| 2.   | Niederschrift über die 8. Sitzung vom 26.06.2015  |                        |
| 3.   | Vorbereitung der 5. Sitzung der Landschaftsversammlung Rheinland  |                        |
| 3.1. | Satzung zur Änderung der Satzung von LVR-InfoKom  | <b>14/758</b>          |
| 3.2. | Feststellung des Jahresabschlusses 2014 von LVR-InfoKom und Beschluss über die Gewinnverwendung sowie über die Entlastung des Betriebsausschusses   | <b>14/754</b>          |
| 3.3. | Vorgesehene Tagesordnungspunkte für die 5. Sitzung der 14. Landschaftsversammlung Rheinland am 11.12.2015   | <b>14/787</b>          |
| 4.   | LVR-Förderschule Halfeshof  |                        |
| 4.1. | Übertragung der Schulen Halfeshof an das LVR-Dezernat Schulen und Integration   | <b>14/601</b>          |
| 4.2. | Geschäftsordnung für die Direktorin bzw. den Direktor des Landschaftsverbandes Rheinland und die Landesrätinnen und Landesräte  | <b>14/777</b>          |
| 5.   | Kinder mit Behinderung in der Kindertagespflege   | <b>14/691</b>          |
| 6.   | Forschungsauftrag der Universität zu Köln "Individuelle Bildungsplanung von Anfang an für Kinder mit Behinderung und drohender Behinderung"<br>hier: Kurzbericht nach Abschluss des Projektes | <b>14/602</b>          |
| 7.   | Bericht über geeignete Wohnformen für taub-blinde Menschen  | <b>14/107 CDU, SPD</b> |
| 8.   | LVR-Archäologischer Park Xanten/LVR-RömerMuseum im APX<br>- Maßnahmen 2015 bis 2020 aus dem Zeit- und Kostenplan APX  | <b>14/651</b>          |
| 9.   | Ausstellungen der LVR-Museen in künftigen Haushaltsjahren:<br>hier: Preußen-Museum Wesel  | <b>14/657</b>          |
| 10.  | LVR-Netzwerk Landschaftliche Kulturpflege mit den Biologischen Stationen im Rheinland;<br>Sachstand und Fördervorschlag 2015  | <b>14/641</b>          |
| 11.  | Fortführung des Traineeprogramms  | <b>14/767</b>          |

- |       |   |               |
|-------|---|---------------|
| 12.   | Reisen der Gremien  |               |
| 12.1. | Studien- und Informationsreise des Kulturausschusses nach Warschau und Krakau/Polen   | <b>14/650</b> |
| 12.2. | Informationsreise des Gesundheitsausschusses nach Südwürttemberg und in den Kanton Thurgau  | <b>14/705</b> |
| 12.3. | Informationsreise des Umweltausschusses nach England  | <b>14/774</b> |
| 13.   | Angebote des LVR als Beitrag zur Unterstützung der Kommunen bei der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen                                    |               |
| 14.   | Gedenk- und Erinnerungsort Waldniel-Hostert: Zusammensetzung der Jury   | <b>14/615</b> |
| 15.   | Landkreisversammlung des Landkreistages NRW am 05.11.2015<br>hier: Benennung einer / eines Delegierten  | <b>14/765</b> |
| 16.   | Haushaltssatzung 2015/2016;<br>Erlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen und Bewirtschaftungsverfügung 2015 | <b>14/738</b> |
| 17.   | Beschlusskontrolle  |               |
| 18.   | Anfragen und Anträge  |               |
| 19.   | Besondere Vorkommnisse  |               |
| 20.   | Verschiedenes   |               |

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- |       |  |               |
|-------|--|---------------|
| 21.   | Niederschriften  |               |
| 21.1. | Niederschrift über die 8. Sitzung vom 26.06.2015   |               |
| 21.2. | Niederschrift über die 9. Sitzung (Sondersitzung) vom 17.08.2015                                   |               |
| 22.   | Personalmaßnahmen  |               |
| 22.1. | Besetzung der LVR-Fachbereichsleitung 12 - Personal und Organisation                               | <b>14/759</b> |
| 22.2. | Personalmaßnahmen;<br>hier: Zuständigkeit des Landschaftsausschusses                               | <b>14/771</b> |
| 22.3. | Bestellung zu Prüferinnen des LVR-Fachbereichs Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland | <b>14/760</b> |

23.	Grundstücksangelegenheiten	
23.1.	Verkauf eines Zweifamilienwohnhauses in Willich-Anrath, Huiskenstraße 40	<b>14/768</b>
23.2.	Veräußerung des Jugendhofes Rheinland, Königswinter, im Wege eines Erbbaurechtes, Erweiterung des Beschlusses hier: Dringlichkeitsentscheidung	<b>14/619</b>
24.	Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und aktueller Sachstand zum "Bauvorhaben Ottoplatz" - Ergänzende Informationen	<b>14/692/1</b>
25.	vogelsang ip gGmbH Verlängerung des Gesellschafterdarlehensvertrags vom 27. März 2012 zwischen dem LVR und der vogelsang ip gGmbH	<b>14/762</b>
26.	Investitionsprogramm 2015 für Krankenhäuser des Landes Nordrhein-Westfalen	<b>14/656</b>
27.	Lageberichte 2014	
27.1.	Lagebericht 2014 von LVR-InfoKom	<b>14/744</b>
27.2.	Lagebericht 2014 der LVR-Jugendhilfe Rheinland	<b>14/733</b>
27.3.	Lagebericht 2014 der LVR-Klinik Bonn	<b>14/607</b>
27.4.	Lagebericht 2014 der LVR-Klinik Düren	<b>14/611</b>
27.5.	Lagebericht 2014 der LVR-Klinik Köln	<b>14/653</b>
27.6.	Lagebericht 2014 des LVR-Klinikums Düsseldorf	<b>14/680</b>
27.7.	Lagebericht 2014 der LVR-Klinik Langenfeld	<b>14/574</b>
27.8.	Lagebericht 2014 der LVR-Klinik Mönchengladbach	<b>14/581</b>
27.9.	Lagebericht 2014 der LVR-Klinik Viersen	<b>14/582</b>
27.10.	Lagebericht 2014 der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen	<b>14/583</b>
27.11.	Lagebericht 2014 der LVR-Klinik Bedburg-Hau	<b>14/616</b>
27.12.	Lagebericht 2014 des LVR-Klinikums Essen	<b>14/603</b>
27.13.	Lagebericht 2014 des LVR-HPH-Netzes Niederrhein	<b>14/645</b>
27.14.	Lagebericht 2014 des LVR-HPH-Netzes Ost	<b>14/646</b>
27.15.	Lagebericht 2014 des LVR-HPH-Netzes West	<b>14/647</b>
27.16.	Lagebericht 2014 der LVR-Krankenhauszentralwäscherei	<b>14/634</b>

28. Verleihung der Euregio-Ehrenmedaille 2015 der Euregio Rhein-Waal an eine Person aus dem deutschen Teil der Euregio **14/710/1**
29. Beschlusskontrolle
30. Anfragen und Anträge
31. Besondere Vorkommnisse
32. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 10:25 Uhr  
Ende öffentlicher Teil: 11:30 Uhr  
Ende nichtöffentlicher Teil: 11:40 Uhr  
Ende der Sitzung: 11:40 Uhr

### **Öffentliche Sitzung**

#### **Punkt 1** **Anerkennung der Tagesordnung**

Keine Anmerkungen

"Die Mitglieder des Landschaftsausschusses erklären sich mit der Tagesordnung einverstanden."

#### **Punkt 2** **Niederschrift über die 8. Sitzung vom 26.06.2015**

Keine Einwendungen

#### **Punkt 3** **Vorbereitung der 5. Sitzung der Landschaftsversammlung Rheinland**

##### **Punkt 3.1** **Satzung zur Änderung der Betriebssatzung von LVR-InfoKom** **Vorlage 14/758**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"Der Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für die LVR-InfoKom wird gemäß Vorlage Nr. 14/758 zugestimmt."

### **Punkt 3.2**

#### **Feststellung des Jahresabschlusses 2014 von LVR-InfoKom und Beschluss über die Gewinnverwendung sowie über die Entlastung des Betriebsausschusses Vorlage 14/754**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

- "1. Der Jahresabschluss 2014 von LVR-InfoKom wird entsprechend den als Anlagen zur Vorlage Nr. 14/754 beigefügten Bilanz zum 31.12.2014 und der Gewinn- und Verlustrechnung 2014 festgestellt.
2. Der Bilanzgewinn (Jahresüberschuss zuzüglich Entnahme aus der Gewinnrücklage) des Eigenbetriebes LVR-InfoKom zum 31.12.2014 in Höhe von 1.507.987,11 Euro wird in eine Gewinnrücklage eingestellt, um für künftige Belastungen durch Ersatz- und Neuinvestitionen und weitere in diesem Sachzusammenhang entstehende Kosten, Vorsorge zu treffen.
3. Dem Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung wird in seiner Funktion als Betriebsausschuss für LVR-InfoKom gemäß § 5 (1) c der Betriebssatzung Entlastung erteilt."

### **Punkt 3.3**

#### **Vorgesehene Tagesordnungspunkte für die 5. Sitzung der 14. Landschaftsversammlung Rheinland am 11.12.2015 Vorlage 14/787**

Keine Anmerkungen

"Die vorgesehenen Tagesordnungspunkte für die 5. Sitzung der Landschaftsversammlung Rheinland am 11.12.2015 werden gemäß Vorlage 14/787 zur Kenntnis genommen."

### **Punkt 4**

#### **LVR-Förderschule Halfeshof**

### **Punkt 4.1**

#### **Übertragung der Schulen Halfeshof an das LVR-Dezernat Schulen und Integration Vorlage 14/601**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Übertragung der Schulen des Halfeshofes an das LVR-Dezernat Schulen und Integration wird auf Basis des mit Vorlage Nr. 14/601 vorgelegten Konzeptes zugestimmt."

### **Punkt 4.2**

#### **Geschäftsordnung für die Direktorin bzw. den Direktor des Landschaftsverbandes Rheinland und die Landesrätinnen und Landesräte Vorlage 14/777**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Änderung der Geschäftsordnung für die Direktorin bzw. den Direktor des Landschaftsverbandes Rheinland und die Landesrätinnen und Landesräte zum 01.01.2016

wird gemäß Vorlage Nr. 14/777 zugestimmt."

**Punkt 5**  
**Kinder mit Behinderung in der Kindertagespflege**  
**Vorlage 14/691**

Keine Anmerkungen

"1. Das Konzept der Verwaltung, Kinder mit (drohender) Behinderung in der Kindertagespflege mit Hilfe der Kindpauschale (5.000 Euro) zur Abdeckung des behinderungsbedingten pädagogischen Mehraufwandes zu fördern, wird gemäß Vorlage Nr. 14/691 zur Kenntnis genommen.

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Förderung für Kinder mit Behinderung in der Kindertagespflege für eine Erprobungszeit von drei Jahren als Modellförderung erfolgen soll. Die Förderung soll erstmalig im Kindergartenjahr 2016/2017 erfolgen.

3. Die Verwaltung wird bis Anfang 2016 eine Satzung/Förderrichtlinie erarbeiten, die sodann den Gremien zur Beschlussfassung als Zahlungsgrundlage vorgelegt wird."

**Punkt 6**  
**Forschungsauftrag der Universität zu Köln "Individuelle Bildungsplanung von Anfang an für Kinder mit Behinderung und drohender Behinderung"**  
**hier: Kurzbericht nach Abschluss des Projektes**  
**Vorlage 14/602**

Keine Anmerkungen

"Der Kurzbericht zum Abschluss des Forschungsauftrages "Individuelle Bildungsplanung von Anfang an für Kinder mit Behinderung und drohender Behinderung" wird gemäß der Vorlage 14/602 zur Kenntnis genommen."

**Punkt 7**  
**Bericht über geeignete Wohnformen für taub-blinde Menschen**  
**Antrag 14/107 CDU, SPD**

**Frau Lubek** macht auf die Veranstaltung "Taubblind sein - Selbsthilfe leben lernen" der Deutschen Gesellschaft für Taubblindheit am 30.10.2015 in Recklinghausen aufmerksam und sagt zu, den Fraktionsgeschäftsstellen weitere schriftliche Informationen zuzuleiten.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

"Die Verwaltung wird gebeten, bisherige geeignete Wohnformen und Beschäftigungsformen für taubblinde Menschen sowie deren spezifischen Unterstützungsbedarf und mögliche neue Modelle in einer Berichtsvorlage vorzustellen. Ein Beispiel könnte die Einrichtung in Fischbeck in der Nähe von Hannover sein. Desweiteren wird die Verwaltung gebeten festzustellen, wie viele Menschen im Rheinland von diesen Behinderungen betroffen sind und ob eine vergleichbare Einrichtung zur besseren und umfassenderen Betreuung dieser Menschen für das Rheinland sinnvoll ist. Bei der Entwicklung und Bewertung geeigneter Wohnformen sind taubblinde Menschen einzubeziehen."



### **Punkt 8**

#### **LVR-Archäologischer Park Xanten/LVR-RömerMuseum im APX - Maßnahmen 2015 bis 2020 aus dem Zeit- und Kostenplan APX Vorlage 14/651**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Die Verwaltung wird gemäß Vorlage Nr. 14/651 beauftragt, die Grabungsaktivitäten für die Jahre 2015 bis 2020 durchzuführen und ermächtigt, die hierfür über die bereits zum Haushalt 2015 für die Jahre 2015 bis 2019 angemeldeten, weiter erforderlichen Finanzmittel in die zukünftigen Haushalte aufzunehmen sowie die notwendigen Verpflichtungen einzugehen."

### **Punkt 9**

#### **Ausstellungen der LVR-Museen in künftigen Haushaltsjahren: hier: Preußen-Museum Wesel Vorlage 14/657**

**Herr Einmahl** bittet, das Hinweisschild auf das Preußen-Museum Wesel - aus den Niederlanden kommend - dahingehend zu ändern, dass der Zusatz "NRW-Museum" in "Museum des Landschaftsverbandes Rheinland" geändert werde.

**Frau Lubek** sagt zu, nach Übernahme der Trägerschaft die Anregung aufzugreifen.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

- "1. Der Planung und Durchführung der in der Vorlage Nr. 14/657 aufgeführten Ausstellungen in den Jahren 2016 ff. wird vorbehaltlich evtl. weiter zu treffender Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die hierfür notwendigen Zusagen und Verpflichtungen einzugehen.
3. Die gemäß Ziffer 2 gemachten Erklärungen müssen sich in den jeweiligen Jahren im Rahmen von 60% des Haushaltsansatzes für Ausstellungen (Eigenmittel des Museums) von 2015 halten."

### **Punkt 10**

#### **LVR-Netzwerk Landschaftliche Kulturpflege mit den Biologischen Stationen im Rheinland; Sachstand und Fördervorschlag 2015 Vorlage 14/641**

**Herr Bortlitz-Dickhoff** erklärt, in der Vorlage 14/641 sei zu einzelnen Projekten ausgewiesen, dass das Informationssystem Kultur.Landschaft.Digital. (KuLaDig) eine Rolle spiele. Er bittet um eine Übersicht darüber, wie und in welcher Größenordnung KuLaDig eingebunden sei.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

- "1. Der Sachverhalt zum LVR-Netzwerk Landschaftliche Kulturpflege mit den Biologischen Stationen im Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 14/641 zur Kenntnis genommen.
2. Das von der Verwaltung vorgeschlagene Förderprogramm 2015 für das LVR-Netzwerk Landschaftliche Kulturpflege mit den Biologischen Stationen im Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 14/641 beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen

entsprechend umzusetzen."

**Punkt 11**  
**Fortführung des Traineeprogramms**  
**Vorlage 14/767**

**Herr Bortlitz-Dickhoff** begrüßt die Fortführung des Traineeprogramms. Er hält die Eingruppierung der Trainees nach der Entgeltgruppe 13 TVöD für problematisch, insbesondere wenn die Entgeltgruppe bei einer späteren Übernahme nicht gehalten werden könne. Er beantragt, die Eingruppierung von E13 TVöD auf E12 TVöD zu ändern.

Zu seiner Frage, ob Trainees mit einem Bachelorabschluss einen Masterabschluss bei erfolgreicher Teilnahme am Traineeprogramm erlangen könnten, antwortet **Herr Limbach**, eine Masterqualifizierung sei über das Traineeprogramm nicht möglich. Hierzu sei ein weiteres Studium erforderlich, wobei Inhalte des Bachelorstudiums angerechnet werden könnten. Zur Frage der Vergütung der Trainees erklärt er, eine weitere Verwendung nach Abschluss des Traineeprogramms mit einer niedrigeren Eingruppierung sei möglich. Darüber würden die Trainees bei der Einstellung informiert. Mit der Eingruppierung nach E13 TVöD sei eine spätere Übernahme von Führungsaufgaben nicht vorgezeichnet.

Der Antrag von Herrn Bortlitz-Dickhoff, die Eingruppierung von E13 TVöD auf E12 TVöD zu ändern, wird **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN **abgelehnt**.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** bei einer Enthaltung von Herrn Bortlitz-Dickhoff (Grüne) folgenden Beschluss:

"Der Fortführung des Traineeprogramms wird gemäß Vorlage 14/767 zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung beauftragt. Das Traineeprogramm wird nach Beendigung zunächst evaluiert und dann für acht geeignete Teilnehmerinnen und Teilnehmer erneut angeboten. Die Bilanzierung der bisherigen Traineeprogramme wird zur Kenntnis genommen."

**Punkt 12**  
**Reisen der Gremien**

**Punkt 12.1**  
**Studien- und Informationsreise des Kulturausschusses nach Warschau und Krakau/Polen**  
**Vorlage 14/650**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Fraktion Freie Wähler/Piraten ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Studien- und Informationsreise des Kulturausschusses nach Warschau und Krakau/Polen im Jahr 2016 wird gemäß Vorlage 14/650 zugestimmt."

### **Punkt 12.2**

#### **Informationsreise des Gesundheitsausschusses nach Südwürttemberg und in den Kanton Thurgau Vorlage 14/705**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Fraktion Freie Wähler/Piraten ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Studien- und Informationsreise des Gesundheitsausschusses nach Südwürttemberg und in den Kanton Thurgau (Schweiz) im Jahr 2016 wird gemäß Vorlage 14/705 zugestimmt."

### **Punkt 12.3**

#### **Informationsreise des Umweltausschusses nach England Vorlage 14/774**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Fraktion Freie Wähler/Piraten ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Informationsreise des Umweltausschusses nach England im Jahr 2016 wird gem. Vorlage 14/774 wird zugestimmt."

### **Punkt 13**

#### **Angebote des LVR als Beitrag zur Unterstützung der Kommunen bei der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen**

**Frau Lubek** stellt zunächst heraus, dass sich der LVR zu seiner gesamtgesellschaftlichen Verantwortung gegenüber den Flüchtlingen bekenne. Sein Engagement gestalte sich entlang seiner Kernkompetenzen im Schulterschluss mit den originär zuständigen Stellen in den Mitgliedskörperschaften und den Kommunen mit LVR-Einrichtungen.

In folgenden Handlungsfeldern unterstütze der LVR die Kommunen bei der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen:

Insgesamt 305 Flüchtlinge leben zur Zeit in Gebäuden des LVR, bei weiteren 280 Wohnplätzen prüfe die Verwaltung die Voraussetzung einer Unterbringung. Darüber hinaus habe der LVR den Mitgliedskörperschaften und den Standortkommunen 500 Plätze zur Unterbringung von Flüchtlingen angeboten, mithin biete der LVR zusammen über 1.000 Plätze in den Immobilien des LVR an.

Im Handlungsfeld Gesundheit gebe es umfänglich Medienberichte, die sich vorrangig auf die Traumaambulanzen in den LVR-Kliniken und die Kinder- und Jugendpsychiatrie beziehen. Sie verweist auf den Bericht in der gestrigen TV-Sendung "Monitor", der deutlich sichtbar gemacht habe, welcher hoher Bedarf für traumatisierte Kinder und Jugendliche bestehe. Der LVR biete sich hier den Kommunen mit seinen Kompetenzen an. Es mangle nicht an Angeboten des LVR, die Angebote müssten nur angenommen werden. Der LVR sei Umsetzungsbehörde im Bereich der KITAS, denen mehrere Mio. € für sogenannte "Brückenprojekte" zur Verfügung gestellt würden. Insgesamt werden gegenwärtig 131 Kinder und Jugendliche in den Förderschulen des LVR beschult. Alle Flüchtlinge und deren Betreuungspersonen erhielten freien Eintritt in den Museen des LVR.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hätten im Rahmen des Sommerfestes 2015 insgesamt einen Betrag in Höhe von ca. 1.700 € in einer Spendenaktion für Flüchtlinge zugunsten einer benachbarten Unterkunft in Köln-Deutz gesammelt.

Frau Lubek weist darauf hin, dass das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes

NRW (MIK) habe neben den Kreisen und Städten auch die beiden Landschaftsverbände um personelle Unterstützung bei den Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit der Registrierung und Unterbringung von Flüchtlingen gebeten. Inzwischen hätten 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Interesse bekundet. Das Personal werde im Rahmen einer Abordnung zur Verfügung gestellt, der Personalaufwand werde vom Land NRW erstattet. Wichtig sei, dass der Dienstbetrieb des LVR durch die Abordnung nicht leide, insbesondere in den Dezernaten, in denen "Dienst am Menschen" geleistet werde. Sie informiert über die Bildung einer dezernatsübergreifenden Task Force in der Verwaltung und kündigt für die nächste Sitzung eine Übersicht über die Hilfsmaßnahmen des LVR an.

**Der Vorsitzende** und die Mitglieder des Landschaftsausschusses danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das dienstliche und auch für das ehrenamtliche Engagement zugunsten der Flüchtlinge.

**Herr Klemm** bittet angesichts der Dramatik dieser gesellschaftlichen Herausforderung, nochmals in der Mitarbeiterschaft um personelle Unterstützung zu werben und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterstützen, die sich bei der Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge engagieren wollen.

**Der Vorsitzende** weist darauf hin, dass durch die Abfrage nicht erkennbar werde, welche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich bereits vor Ort ehrenamtlich für das Wohl der Flüchtlinge engagierten.

**Herr Bahr** berichtet über die Einrichtung einer Landesverteilstelle für unbegleitet minderjährige Flüchtlinge in NRW beim LVR-Landesjugendamt anhand einer Power-Point-Präsentation. Diese werde er den Mitgliedern des Landschaftsausschusses zur Verfügung stellen. Er weist darauf hin, dass die Zahlen in der Präsentation nicht mehr aktuell seien, da sie sich stündlich durch den Zustrom der Flüchtlinge ändern. Nach Schätzungen könnten bis zu einer Millionen Flüchtlinge bis zum Jahresende in der Bundesrepublik Deutschland aufgenommen werden.

Das Landesjugendamt wisse nicht, wie viele unbegleitet minderjährige Flüchtlinge sich in NRW aufhielten. Nach den letzten aktuellen Zahlen z.B. für Dortmund kommen dort wöchentlich 100 unbegleitet minderjährige Flüchtlinge an, es stünden aber nur ca. 20 Inobhutnahmestellen zur Verfügung, in Köln kommen z.B. wöchentlich 15 unbegleitet minderjährige Flüchtlinge bei ca. 30 Plätzen für deren Inobhutnahme an.

Die sechs Kommunen in NRW, auf die sich bisher die unbegleitet minderjährigen Flüchtlinge verteilen, seien nicht mehr in der Lage, diese adäquat aufzunehmen. Um eine Obdachlosigkeit zu vermeiden, erfolge eine vorübergehende Unterbringung in Hotels, wofür keine Betriebserlaubnis erforderlich sei.

Jedes Jugendamt in NRW müsste in der Lage sein, ein Kind inobhutzunehmen, statistisch gesehen seien aber alle Plätze belegt. Der Bund beabsichtige, per Gesetzentwurf über den § 42 SGB VIII eine vorläufige Inobhutnahme zu ermöglichen. Das Gesetz sollte zum 01.01.2016 Inkrafttreten, im Rahmen der gesamten Asylgesetzgebung soll der Termin des Inkrafttretens nun auf den 01.11.2015 vorgezogen werden. Das Land NRW beabsichtige, zeitnah ein Ausführungsgesetz Inkrafttreten zu setzen.

Herr Bahr erläutert den Ablauf der Verteilung der unbegleitet minderjährigen Flüchtlinge. Die Kommune, in der sich das Kind tatsächlich aufhalte, müsse es vorläufig inobhutnehmen und prüfen, ob eine Vermittlung in Frage komme. Zukünftig solle zunächst eine Meldung über die Bundesverteilstelle an die jeweilige Landesverteilstelle erfolgen, die das Kind an ein geeignetes Jugendamt weiterleite. Dieses neue Verfahren solle für eine Entlastung der besonders betroffenen Kommunen sorgen.

Ab dem 18. Lebensjahr können Jugendliche einen Asylantrag stellen und werden in eine Wohnform für junge Erwachsene vermittelt. Vorher genießen sie den besonderen Schutz für Kinder und Jugendliche im Rahmen der Jugendhilfe.

Herr Bahr erklärt, der LVR werde auf Wunsch des Ministeriums mit der neuen Aufgabe

zum 01.10.2015 beginnen. Zunächst werden vier Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter eingesetzt. Der LVR habe deutlich gemacht, dass er den tatsächlichen Aufwand für die Erfüllung dieser Aufgabe noch nicht absehen könne. Das Land habe deutlich mehr Mittel in seinem Haushalt zur Umsetzung dieser Aufgabe eingestellt als der LVR für den ersten Schritt angemeldet habe.

**Der Vorsitzende** dankt Herrn Bahr für den ausführlichen Vortrag und bittet ihn, in der nächsten Sitzung des Landschaftsausschusses über die Arbeitsergebnisse aus den ersten Wochen zu berichten.

**Herr Prof. Dr. Rolle** schließt sich dem Dank an und lobt die Verwaltung dafür, was sie innerhalb kürzester Zeit für die Flüchtlinge geleistet habe.

**Herr Bahr** beantwortet die Fragen von Frau Detjen, Herrn Solf und Herrn Effertz: Es sei davon auszugehen, dass die unbegleitet minderjährigen Flüchtlinge traumatisiert seien.

Die in NRW ankommenden Flüchtlinge werden auf die Kommunen in NRW verteilt. Bei der Verteilung sei man bemüht, die während der Flucht gebildeten Gruppen nicht zu trennen bzw. im Clearingverfahren zu klären, ob bereits Verwandte hier leben. Die unbegleitet minderjährigen Flüchtlinge werden anschließend von der Kommune, in der sie sich tatsächlich aufhalten, inobhut genommen. Dabei werden die in einer Kommune lebenden unbegleitet minderjährigen Flüchtlinge berücksichtigt. Eine Weitervermittlung an andere Kommunen erfolge nicht.

In Zusammenarbeit mit dem Ministerium und dem LWL werde nach Konzepten gesucht, wie die unbegleitet minderjährigen Flüchtlinge dem Kindeswohl entsprechend untergebracht werden können. Die Unterbringung von Jugendlichen in Jugendhilfeeinrichtungen, z.B. eine Offene Tür, mit Begleitung durch Sozialpädagogen, sei besser als ein "Matratzenlager im Zelt". Noch besser sei es, wenn eine Unterbringung in einer Pflegefamilie ermöglicht werde. Bei einer Veranstaltung im Kreis Euskirchen hätten sich 120 Familien über die Aufnahme von unbegleitet minderjährigen Flüchtlingen in Familien informiert.

Auf die Frage von **Herrn Bortlitz-Dickhoff** zum Umgang mit den traumatisierten Kindern und Jugendlichen erklärt **Frau Wenzel-Jankowski**, die Kinder- und Jugendpsychiatrie Düsseldorf kümmere sich schwerpunktmäßig um diese Kinder und Jugendlichen. In Düren sei in einem Projekt eine Begegnungsstätte für Kinder eingerichtet worden, unabhängig von einer ambulanten, stationären oder teilstationären Behandlung. Durch die Integrationsbeauftragten in den LVR-Kliniken werde sichergestellt, das Personal besonders für diese Gruppe von Kindern und Jugendlichen zu sensibilisieren. Sie betont, die Vernetzung mit den niedergelassenen Ärzten und Psychiatern müsse noch verbessert werden. Diese seien die ersten Ansprechpartner für die Kinder und Jugendlichen mit Behandlungsbedarf. Die Verwaltung werde nochmals auf die Kommunen zugehen und Hilfe anbieten.

"Die Berichte von Frau Lubek und Herrn Bahr werden zur Kenntnis genommen."

#### **Punkt 14**

#### **Gedenk- und Erinnerungsort Waldniel-Hostert:**

#### **Zusammensetzung der Jury**

#### **Vorlage 14/615**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** entsprechend der Empfehlung des Kulturausschusses vom 26.08.2015 ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"1. Die Besetzung der Jury mit folgenden Personen (alphabetisch) wird zur Kenntnis genommen: nn, Hubert van Horrick, Andreas Kinast, Jakob Mülstroh, Dr. Arie Nabrings,

Michael Pesch, Dr. Hans-Georg Rohbeck, Peter Zöhren.

2. Seitens der politischen Vertretung werden folgende Personen für die Besetzung der Jury benannt:

- Herr Fritz Meies, CDU
- Frau Monika Berten, SPD"

### **Punkt 15**

#### **Landkreisversammlung des Landkreistages NRW am 05.11.2015**

#### **hier: Benennung einer / eines Delegierten**

#### **Vorlage 14/765**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Landschaftsausschuss benennt gemäß Satzung des Landkreistages NRW Herrn ELR Reiner Limbach zum stimmberechtigten Vertreter des LVR zur Teilnahme an der Landkreisversammlung des Landkreistages NRW am 18.11.2015.

Der stimmberechtigte Vertreter übt das Stimmrecht des LVR sowohl in der Landkreisversammlung am 18.11.2015 als auch anschließend in schriftlichen Abstimmungsverfahren bis zur auf den 18.11.2015 folgenden Landkreisversammlung aus.

### **Punkt 16**

#### **Haushaltssatzung 2015/2016;**

#### **Erlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes**

#### **Nordrhein-Westfalen und Bewirtschaftungsverfügung 2015**

#### **Vorlage 14/738**

Keine Anmerkungen

"Der Erlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen zu den Haushalten 2015 und 2016 sowie die Bewirtschaftungsverfügung zum Haushalt 2015 werden gemäß Vorlage Nr. 14/738 zur Kenntnis genommen."

### **Punkt 17**

#### **Beschlusskontrolle**

Keine Anmerkungen

### **Punkt 18**

#### **Anfragen und Anträge**

Es liegen keine Anfragen und Anträge vor.

### **Punkt 19**

#### **Besondere Vorkommnisse**

Keine Berichterstattung über Besondere Vorkommnisse

**Punkt 20**  
**Verschiedenes**

**Mitgliedschaft des LVR in der Vereinigung der Örtlichen Rechnungsprüfung in NRW e.V. (VERPA)**

**Der Vorsitzende** erklärt, die Verwaltung habe ihn darauf hingewiesen, dass der LVR Mitglied in der Vereinigung der Örtlichen Rechnungsprüfung in NRW e.V. (VERPA) sei. Vertreten werde der LVR durch den Leiter des LVR-Fachbereiches Rechnungsprüfung, Herrn Leicht. Formal sei dafür ein Beschluss des Landschaftsausschusses erforderlich.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

"Der Leiter des LVR-Fachbereiches Rechnungsprüfung, Herr Leicht, wird als Vertreter des LVR in der Vereinigung der Örtlichen Rechnungsprüfung in NRW e.V. (VERPA) benannt."

Köln, 28.10.2015

Der Vorsitzende

Prof. Dr. Wilhelm

Köln, 27.10.2015

Die Direktorin des Landschaftsverbandes  
Rheinland

L u b e k